



**Schöner Wildwuchs**  
Die Gartenarchitekt:innen Begründer setzen auf grüne Oasen mit starken Akzenten wie den Eternit-Sessel »Loop«. [begruender.at](http://begruender.at)

**A**uf Plattformen wie TikTok macht man sich gern lustig über den gängigen Spruch, es gebe kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung. Aber: Sind wir durch die Pandemie nicht alle outdoorbeständiger geworden? Wir nutzen jeden Sonnenstrahl, selbst wenn sich der Frühling noch eher kalt anfühlt. Dadurch haben sich aber auch unsere Terrassen- und Gartenmöbel grundlegend verändert: Sie sind so chic und komfortabel wie jene im Innenraum. Beide Bereiche verschmelzen ästhetisch zunehmend. Unser üppiger Garten oder unsere grüne Terrasse werden zum erweiterten Lebensraum, auch an nicht perfekten Tagen. Wir essen abends mit der Familie am großen Outdoor-tisch, tagsüber sitzen wir am Laptop dort – und am Wochenende empfangen wir Freud:innen. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur eine ungenügende Outdoorausstattung.

#### ELEGANTER MINIMALISMUS

Homeoffice und Essbereich gehen dabei spannende Fusionen ein. »Ich persönlich arbeite am

liebsten in meiner Outdoorküche, weil ich gerne auf Hochsesseln sitze und von dort einen schönen Blick ins Grüne habe«, sagt Peter Baumgarten, Garten- und Landschaftsgestalter von Begründer. Gefragt sind grüne Oasen, die Schatten spenden, WLAN haben, sich beheizen lassen, aber auch möglichst natürlich wirken. Um all diese Funktionen erfüllen zu können, sind flexible Systeme gefragt. So setzt der englische Anbieter Gloster auf hochwertige Outdoor-elemente, die sich gut kombinieren und verschieben lassen. Entworfen hat den formschönen Teak-Minimalismus der dänische Designer Henrik Pedersen: Wer indoor auf Mid-Century-Stil setzt, der findet außen die passende Entsprechung für sein Wohnzimmer im Freien.

Pflanzen sorgen für eine Abschottung, aber auch für ein beruhigendes, inspirierendes Ambiente. »Jungle ist in, eine opulent-natürliche Bepflanzung: Bäume und Sträucher mit Charakter werden in Szene gesetzt, sei es durch eine Solitärstellung, mit Beleuchtung oder in einem Trog«, erklärt Peter Baumgarten. Dabei muss man allerdings aufpassen, nicht



»Keine Angst vor großen Pflanzen sowie Stauden und Gräser statt Rasen. Je dichter das Beet, desto weniger Unkraut gibt es!«

**PETER BAUMGARTEN** Begründer